



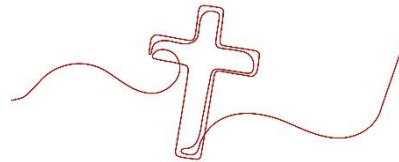
Ev. Kirchengemeinde
St. Reinoldi Rupelrath

**Jesus begegnen.
Freiheit erfahren.
Verändert leben.**

Wert-voll leben

In unserer Gemeinde wollen wir eine Kultur des Umgangs miteinander leben, die der Liebe entspricht, die Jesus jedem Menschen entgegenbringt.

Gemeinsame Werte machen dies möglich.
Sie helfen uns, auch in einer Vielfalt unterschiedlicher Menschen uns immer wieder daran zu erinnern, wie Gott Gemeinschaft denkt.



1

Wir sind dankbar für Gottes Wirken in der Gemeinde

Dankbarkeit als Grundhaltung ist eine Kraft!
Sie schenkt uns Freude im Umgang miteinander und hilft uns auszuhalten, wo etwas nicht unseren eigenen Vorstellungen entspricht.
Sie hilft uns, das Gute im anderen wahrzunehmen.

2

Wir sehen den Wert des anderen

Jeder Mensch ist wertvoll. Gott macht keine Unterschiede. Davon wollen wir uns inspirieren und prägen lassen in unserem Miteinander.
Wir wollen einander mit Gottes Augen sehen, offen aufeinander zugehen, voneinander lernen und uns mit Wertschätzung und Vertrauen begegnen.
Wir wollen uns positiv wahrnehmen und uns gegenseitig ermutigen. Das ermöglicht uns auch, mit unseren persönlichen Nöten und Grenzen offen umzugehen. Gottes Geist soll unsere Begegnungen prägen.

3

Wir wollen versöhnlich leben

Wir bemühen uns, einander anzunehmen – auch da, wo es uns schwerfällt, weil wir schwierige Verhaltensweisen wahrnehmen. So wie Jesus uns nicht aufgibt, wollen wir auch miteinander geduldig sein und gemeinsame Wege suchen.
Wir wissen um unsere eigenen Grenzen, Fehler und Schuld; wir selbst sind auf Vergebung angewiesen. Daher möchten wir versöhnlich leben und auch anderen vergeben. Wir wissen aber auch, dass vergeben können in bestimmten Situationen Zeit braucht, um möglich zu werden und beten dafür.

4

Wir leben freundliche Ehrlichkeit und Klarheit


und wollen darin wachsen.

Menschen machen Fehler, wir haben unterschiedliche Meinungen, es entstehen Konflikte.

Wir suchen nach einer Möglichkeit, dies mit der Person zu klären, um die es geht.

Wir suchen uns keine „Verbündeten“ und reden nicht schlecht übereinander, sondern übernehmen Verantwortung und sprechen freundlich und ehrlich an, was unserer Meinung nach nicht gut oder hilfreich ist.

Wir ermutigen uns auf unserem Weg.



5

Wir freuen uns über jeden Menschen,

der unsere Gemeinde und den Glauben kennenlernen möchte.

Wir leben Gastfreundschaft und lassen Menschen spüren, dass sie willkommen sind.

Wir wollen eine offene Gemeinschaft sein, die von Toleranz und Respekt und Annahme geprägt ist.

Vielfalt bereichert unser Zusammenleben.

Wir achten unterschiedliche Prägungen und Wege im Glauben.

Wir sind miteinander verbunden, weil Jesus unsere Mitte ist.

6

Wir sind großzügig

und geben fröhlich Zeit, Geld und Kraft.

Wir freuen uns an dem, was wir selbst in unserem Leben geschenkt bekommen haben - und teilen gerne davon.

Damit loben und ehren wir Gott.




7

Wir geben unser Bestes - und müssen nicht perfekt sein

In unserem Miteinander und in der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeit in unserer Gemeinde wollen wir unser Bestes für Gott geben und verbindlich, zuverlässig und treu sein in allem, was wir tun.

Darin müssen wir nicht perfekt sein, denn wir vertrauen auf Gottes Kraft und nicht auf unser Können.



8

Wir trauen einander etwas zu

Jede Christin und jeder Christ ist berufen, anderen von der befreienden und guten Botschaft Jesu weiterzusagen und sie zu ermutigen.

Deshalb wollen wir darin wachsen, eine persönliche Beziehung zu Jesus zu pflegen und für ihn unsere eigenen Gaben einzusetzen und andere in ihren Kompetenzen zu stärken.

Damit übernehmen wir selbst Mitverantwortung für das Gemeindeleben. Unsere Kirche braucht starkes ehrenamtliches Engagement, um heute in unserer Gesellschaft als Kirche Jesu Christi erkennbar zu sein.